

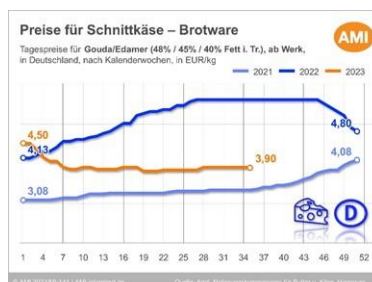
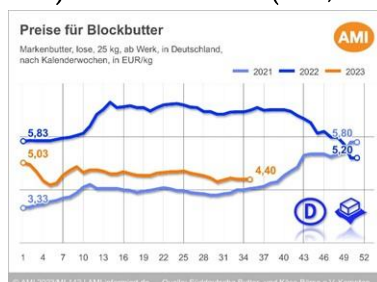
DBV-Milch-Report

Markt

In der 33. KW wurden 1,7% weniger Rohmilch angeliefert als in der Vorwoche. Damit lag die Milchmengenanlieferung nur noch 0,5% über der Vorjahreslinie. Der Buttermarkt zeigt sich aktuell uneinheitlich. Abgepackte Butter wird normal bis gut nachgefragt bei kontraktbedingt stabilen Preisen. Die Handelsaktivitäten am Blockbuttermarkt verlaufen ruhig mit einem uneinheitlichen Preisgefüge im EU-Raum. Die Notierungen in Kempten lagen am 30.08.2023 stabil bei 4,35 bis 4,45 EUR/kg. Das Angebot am Schnittkäsemarkt ist knapp ausreichend für die gute Nachfrage. Die Lagerbestände sind jung und verringern sich weiter. Die Preistendenz ist stabil. Ruhige Verläufe weisen die Pulvermärkte auf - bei uneinheitlichen Preisen.



Der Preisrückgang beim bundesdurchschnittlichen AMI-Milcherzeugerpreis hat sich im Juli im Vgl. zum Vormonat mit -0,2 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) weiter verringert. Bei den Mittelwerten der 25 % höchsten und 25 % niedrigsten Vergleichspreisen war ein Rückgang von jeweils -0,2 Ct/kg und -0,7 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) zu verzeichnen. (AMI, ZMB)



Vizepräsident Schmal zur BMEL-Milchkonferenz

Im Vorfeld der BMEL-Milchkonferenz hat DBV-Vizepräsident Schmal darauf gedrungen, die Wettbewerbsfähigkeit der Tierhalter zu sichern. Die Aktivitäten der Bundesregierung stimmten mit diesem Ziel nicht überein. Als Beispiele führte er die von der Borchert-Kommission angemahnte Finanzierungsnotwendigkeit für den Umbau der Tierhaltung, die Betroffenheit vieler Milchviehhalter durch Anpassungen im Tierschutzgesetz, eine Mehrwertsteuersenkung für vegane Produkte und die Unklarheiten in Tierschutzvorgaben, wie bei der Anhebung des Mindesttransportalters von Kälbern, an.

Ergebnisse der BMEL-Milchkonferenz

Kernaussage der Bundesregierung bei der Konferenz: Man steht an der Seite der Milchviehbetriebe. Die unbequemen Botschaften überließ das BMEL u.a. Prof. Taube (Uni Kiel) und bereits zwei Tage vor der Konferenz Greenpeace: Man benötigt einen deutlichen Abbau der Milchviehhaltung, die möglichst ohne Kraftfuttermittelleinsatz ausschließlich auf Weiden erfolgen solle – aus Klimaschutzgründen jedoch nicht in Moorgebieten. Um die Position der Erzeuger in der Kette vermeintlich zu stärken kündigte das BMEL an, die Anwendung des Artikels 148 der GMO mit den Koalitionspartnern anzugehen. Die Podiumsdiskussion der Konferenz ist nachverfolgbar [hier](#).

VDM veröffentlicht Liste für MSW-Prüfstellen

Die Übersicht der Prüfstellen für Probenamesysteme in Milchsammelwagen (MSW) und die zugelassenen Schulungsstellen ist vom Verband der Deutschen Milchwirtschaft aktualisiert worden. Zur Liste geht es [hier](#).